

MEXIKO

Pflanzengesundheitliche Einfuhranforderungen für Saatgut von Weizen (*Triticum aestivum*) mit Ursprung in und Herkunft aus Deutschland

(Requisitos fitosanitarios para la importación de semilla de trigo (*Triticum aestivum*), para uso simiente, originaria y procedente de Alemania)

Quelle: <https://sistemasssl.senasica.gob.mx/mcrfi/ConsultaCatalogos.xhtml>, Code: 2135-104-3013-DEU-DEU¹; aufgerufen am 04.12.2024

(Auszugsweise Übersetzung aus dem Spanischen, Julius Kühn-Institut, Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen, Institut für nationale und internationale Angelegenheiten der Pflanzengesundheit, 05.12.2024)

Übersetzung und Wiedergabe erfolgen ohne Gewähr.

Pflanzengesundheitliche Einfuhranforderungen für Saatgut von Weizen (*Triticum aestivum*) mit Ursprung in und Herkunft aus Deutschland

Anforderungen an den Importeur

Pflanzengesundheitliche Maßnahmen, die vor dem Versand anzuwenden sind

1. Die Nationale Pflanzenschutzorganisation Deutschlands (NPPO) erstellt Leitlinien für die Einrichtung eines Programms der integrierten Schädlingsbekämpfung (IPM) für Quarantäneschadorganismen Mexikos.
2. Produktionseinheiten (PE) für Weizensaatgut werden von der NPPO Deutschlands registriert, anerkannt und von der NPPO Deutschlands kontrolliert.
3. Die Liste der von der NPPO Deutschlands für die Ausfuhr nach Mexiko anerkannten PE wird der Dirección General de Sanidad Vegetal/Generaldirektion Pflanzengesundheit (DGSV) vor Beginn der Ausfuhrsaison mitgeteilt. Sie wird jährlich oder bei Ausschluss einer PE aktualisiert.
4. Die NPPO Deutschlands überwacht die Durchführung des Programms des integrierten Pflanzenschutzes zur Verhütung und Bekämpfung von Quarantäneschadorganismen Mexikos. Dafür dokumentiert und überwacht die PE Beprobungen und das Auftreten von Schadorganismen, die Bewirtschaftung der Kulturen (Bodenbearbeitung) und die Schädlingsbekämpfung mit Angabe der Behandlungsart (vorbeugend und korrigierend), Datum der Anwendung, Häufigkeit und Mittel (Wirkstoff, Konzentration und Dosis). Die Aufzeichnungen müssen beiden Ländern zur Einsicht zur Verfügung stehen.
5. In den PEs werden Ernterückstände beseitigt.
6. Produktionseinheiten, in denen während der Saison Quarantäneschadorganismen für Mexiko festgestellt wurden, dürfen kein Weizensaatgut nach Mexiko ausführen.
7. Unternehmen, die Weizensaatgut nach Mexiko ausführen, reinigen es nach der Ernte, während der Lagerung und dem Transport, um Pflanzenreste, Verunreinigung und alle Fremdstoffe, die ein pflanzengesundheitliches Risiko für Mexiko darstellen können, zu beseitigen.

¹ Anmerkung des JKI: Der Code ist in das Feld "Clave de combinacion" einzugeben.

Pflanzengesundheitliche Maßnahmen, die auf die Sendungen anzuwenden sind

8. Im Pflanzengesundheitszeugnis, das von der Nationalen Pflanzenschutzorganisation (NPPO) Deutschlands ausgestellt wurde, ist in der Rubrik Zusätzliche Erklärung folgendes anzugeben:

Das Weizensaatgut wurde im Rahmen eines Programms der integrierten Schädlingsbekämpfung erzeugt; es wurde von einem amtlichen oder von der NPPO zugelassenen Labor in Deutschland untersucht und pflanzengesundheitlichen Tests unterzogen und für frei von folgenden Schadorganismen befunden: *Acarus siro*, *Alternaria triticina*, *Anguina tritici*, *Apera spica-venti*, *Bromus sterilis*, *Cirsium arvense*, *Claviceps purpurea*, *Fumaria officinalis*, *Fusarium roseum*, *Hymenula cerealis*, *Mayetiola destructor*, *Monographella nivalis*, *Pseudomonas syringae* pv. *atofaciens*, *Pseudomonas syringae* pv. *syringae*, *Pyrenophora chaetomioides*, *Pyrenophora tritici-repentis*, *Sitodiplosis mosellana*, *Sonchus arvensis*, *Tilletia caries*, *Tilletia controversa*, *Tripleurospermum inodorum*, *Urocystis agropyri*, *Ustilago tritici* und *Wheat streak mosaic virus* (WSMV).²
9. Anwendung einer vorbeugenden Pflanzenschutzbehandlung mit einem Breitbandfungizid, das im Ursprungsland zur Vorbeugung gegen und/oder Bekämpfung von Pilzen, die für Mexiko Quarantäneschadorganismen sind, zugelassen ist. Im Pflanzengesundheitszeugnis, das der Sendung beigelegt ist, sind der Wirkstoff, die Konzentration und die Dosis anzugeben.
10. Das Weizensaatgut ist für die Ausfuhr nach Mexiko in neuen, sauberen und verschlossenen Behältnissen verpackt. Auf den Verpackungen befinden sich Angaben für die Rückverfolgbarkeit (Name des Erzeugnisses, Inhalt (als Nettogewicht oder Anzahl der Körner), Ursprungsland und Name des Ausfuhrunternehmers).
11. Das Weizensaatgut ist frei von Erde und von jeglichem anderen Pflanzenmaterial als das einzuführende.
12. An der Einlassstelle Mexikos erfolgen eine pflanzengesundheitliche Untersuchung und eine Beprobung durch Bedienstete von Senasica. Die Proben werden an die amtlichen Labore des Centro Nacional de Referencia Fitosanitaria (CNRF)/Nationales pflanzengesundheitliches Referenzzentrum für pflanzengesundheitliche Tests auf die Milben, Nematoden, Unkräuter, Pilze, Insekten, Bakterien und Viren, die in der zusätzlichen Erklärung des Pflanzengesundheitszeugnisses genannt sind, geschickt.
13. Werden bei der Untersuchung oder Testung Quarantäneschadorganismen für Mexiko festgestellt, wird die gesamte Partie oder Sendung zurückgewiesen oder vernichtet und die NPPO Deutschlands davon benachrichtigt.
14. Diese pflanzengesundheitlichen Anforderungen können geändert werden, wenn Quarantäneschädlinge für Mexiko, die in dieser Bekanntmachung nicht aufgeführt sind, festgestellt werden.

Datenbankcode: 2135-104-3013-DEU-DEU

² Anmerkung des JKI. Originalwortlaut: "La semilla de trigo fue producida bajo un sistema de manejo integrado de plagas; así mismo, se inspeccionó y fue sometido a pruebas de diagnóstico fitosanitario, realizadas por un laboratorio oficial o autorizado por la ONPF de Alemania y se certifica libre de: *Acarus siro*, *Alternaria triticina*, *Anguina tritici*, *Apera spica-venti*, *Bromus sterilis*, *Cirsium arvense*, *Claviceps purpurea*, *Fumaria officinalis*, *Fusarium roseum*, *Hymenula cerealis*, *Mayetiola destructor*, *Monographella nivalis*, *Pseudomonas syringae* pv. *atofaciens*, *Pseudomonas syringae* pv. *syringae*, *Pyrenophora chaetomioides*, *Pyrenophora tritici-repentis*, *Sitodiplosis mosellana*, *Sonchus arvensis*, *Tilletia caries*, *Tilletia controversa*, *Tripleurospermum inodorum*, *Urocystis agropyri*, *Ustilago tritici* y *Wheat streak mosaic virus* (WSMV)"

Veröffentlicht: 24. Januar 2023